

Veranstaltung: RTF „Vom Köllertal zum Saargau“

Datum der Veranstaltung:

11. Juni 2017

Internetseite:

[www.rsf-phoenix.de](http://www.rsf-phoenix.de)

\*\*\*\*\*

## Unser Streckenangebot (Streckenlängen, Besonderheiten, Anspruch, Landschaft):

Wir haben besonderen Wert darauf gelegt, dass die Streckenführung weitestgehend über verkehrsarme Straßen führt, nicht zuletzt um so vor allen den auswärtigen Teilnehmern die reizvollen Gegensätze und Schönheiten der abwechslungsreichen Landschaften und Örtlichkeiten des Saarlandes aufzuzeigen.

Die Topografie im Südwesten ist, ausgenommen der vielen Bach- und Flusstälern, von einem ständigen Auf und Ab geprägt. Wer diese Art der Streckeneigenschaften nicht gewöhnt ist, stößt schnell, insbesondere auf den letzten Streckenabschnitten, an seine konditionellen Grenzen.

Es werden vier RTF-Strecken angeboten,

→ 151 km (1.800 Hm)

→ 112 km (1.150 Hm)

→ 70 km (650 Hm)

→ 50 km (350 Hm)

## Besonderheiten der RTF Veranstaltung:

Gleich nach dem Start geht es mit einer moderaten Steigung hoch zum „Sauwasen“ - einer kleinen Waldlichtung, die mittlerweile bei Rockfans bundesweit bekannt ist. Damit ist der erste Anstieg geschafft und die Höhenmeter bis zur Kontrollstelle (K1) eigentlich schon bewältigt. Lockeres Einrollen ist also für den ersten Teil der Streckenführung angesagt.

Am Streckenteiler nach der Kontrollstelle (K1) entscheidet es sich dann, welche Strecken man anschließend fährt: Die 151 Schleife in den Saargau oder die direkte Weiterfahrt auf den restlichen Strecken.

### **151 Schleife:**

Nach der (K1) geht's es unmittelbar in westlicher Richtung hinein in den Saargau, in Teilen entlang der französischen „Grenze“. Dieser Abschnitt ist überwiegend von landwirtschaftlich bzw. forstwirtschaftlich genutzten Flächen geprägt und fordert von dem Fahrer(in) durch das ständige Auf und Ab und einigen langen Steigungen einiges an Ausdauer. Auf der Strecke über Siersburg, Gerlfangen, Niedaltdorf und Ihn wird man immer wieder durch schöne Ausblicke - auch hinüber zu den französischen Nachbarn (Lothringen) und schönen Ortsdurchfahrten - belohnt. Ab Gisingen geht es dann wieder stetig abwärts bzw. flach zurück zur (K1/K2). Die müden Beine können sich dann erst einmal erholen.

Über eine weitere, kleine - landschaftlich reizvolle Schleife über Rehlingen, Besseringen und Düppenweiler findet dann die 151 Strecken auf die „Normalstrecke“ bei Nalbach zurück.

## 50, 70, 112 Strecke

Nach der Überquerung der Saar bei Rehlingen/Dillingen verläuft die Strecke im Mittelteil insgesamt recht moderat und flach und führt den Teilnehmer durch eine noch bis in die jüngste Vergangenheit von Schwerindustrie und den Kohleabbau geprägten Landschaft.

### 50 km Strecke

Am Kreisel in Nalbach zweigt die 50km Strecke nach rechts in Richtung Riegelsberg ab. Für alle, die diese Strecke gewählt haben, geht's jetzt ruhig und locker über Saarwellingen, Schwarzenholz an den Startpunkt zurück.

### 70 km Strecke

Bis zur (K3) verläuft die Streckenführung noch recht flach, danach kommen aber wieder einige Höhenmeter hinzu. Die erste mit einer kurzen, aber heftigen Steigung in Primswweiler; nach einem weiteren flachen Teilstück über Lebach folgt dann die zweite in Eppelborn hinauf nach Humes. Dann ist es aber fast schon geschafft, nach einigen welligen, aber überwiegend abwärts führenden Kilometer über Mangelhausen und Heusweiler kann man dann recht geruhsam bis zum Ziel ausrollen.

### 112 / 151 km Strecken

Wer bis zur (K3) schon auf „Reserve“ fährt sollte die kleinere Strecke (70km) vorziehen. Die nächsten 30 km bieten ansonsten noch einige schöne und lang ansteigende Streckenabschnitte, ehe man bei Neunkirchen/Nahe den Scheitelpunkt und auch den höchsten Punkt der Strecke erreicht hat. Ab jetzt geht's relativ flach und in der Tendenz absteigend weiter zur (K4) am Ortseingang in Theley. Eine letzte Stärkung füllt noch einmal die Speicher auf, um die restlichen Kilometer anzugehen.

In einem ständigen leichten Auf und Ab verläuft die Strecke aufgrund einer Verkehrsbedingten Umleitung über Leitzweiler, Thalexweiler und wird in Eppelborn-Bubach wieder mit der 70km Strecke zusammengeführt.

Eine ordentliche Steigung ist noch zu überwinden → von Eppelborn hinauf nach Humes. Dann ist es aber fast schon geschafft, nach einigen welligen, aber überwiegend abwärts führenden Kilometer über Mangelhausen und Heusweiler rollt man dann recht geruhsam bis zum Ziel.

\*\*\*\*\*

### Teilnehmerzahlen der Vorjahre:

2016:	100	(Regen)	2015:	120	(Regen)
2014:	310		2013:	285	
2012:	325		2011:	265	
2010:	185	(Regen)	2009:	296	



\*\*\*\*\*

**Teilnehmer-Betreuung:**

Für die auswärtigen Teilnehmer stehen im näheren Umfeld Hotels zu moderaten Preisen in Nähe des Veranstaltungsortes zur Verfügung.

Die Stationen sind mit dem notwendigen Reparaturmaterial ausgestattet. Ein Servicefahrzeug ist auf der Strecke für Notfälle verfügbar.

\*\*\*\*\*

**Verpflegungsangebot:**

*Auf der Strecke:*

Kuchen, Brot mit Wurst oder Käse, Schmalzbrote, Müsli, Obst, Tee, Apfelschorle (je nach regionaler Ausrichtung der Station); an der letzten Stationen auch Cola und alkoholfreies Weizenbier

*In der Halle:*

Allen Fahrer(innen) wird neben der Warmverpflegung und dem Getränkeangebot eine der besten Kuchentheken des Saarlandes zu moderaten Preisen offeriert.

\*\*\*\*\*

**Ansprechpartner:**

RSF Phönix Riegelsberg e.V. Goethestraße 6a, 66292 Riegelsberg

Thorsten Blass

Tel. 0177 433 5456

[thorsten.blass@rsf-phoenix.de](mailto:thorsten.blass@rsf-phoenix.de)

Stephan Scherer

Tel. 06806 /440833

[stephan.scherer@rsf-phoenix.de](mailto:stephan.scherer@rsf-phoenix.de)

[www.rsf-phoenix.de](http://www.rsf-phoenix.de)

\*\*\*\*\*

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir eine angenehme und erlebnisreiche Tour. Das Phönix-Team wird sich bemühen, die Veranstaltung für Dich/Sie so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir freuen uns auf Deine/Ihre Teilnahme.

